

► Hatzfeld

Gedenken an Stefan Jäger

Anlässlich des 140. Geburtstages des bekannten Schwabenmalers Stefan Jäger (geboren am 31. Mai 1877 in Tschene, gestorben am 16. März 1962 in Hatzfeld) fand auf Initiative des Demokratischen Forums der Banater Berglanddeutschen (DFBB) und des Kultur- und Erwachsenenbildungsvereins „Deutsche Vortragsreihe Reschitza“ am 31. Mai eine kleine Gedenkfeier am Grab des Malers auf dem Hatzfelder Friedhof statt. Zugegen waren Hans Jirkowsky, Vorsitzender a. D. des Demokratischen Forums der Deutschen in Hatzfeld, Angelica Chici, Leiterin der Stefan-Jäger-Gedenkstätte, und der DFBB-Vorsitzende Erwin Josef Țigla, der zweisprachig über Leben und Wirken Stefan Jägers sprach. Die Verbandsvertreter legten einen Kranz und einen Blumenstrauß auf dem Grab nieder. Einige Tage zuvor hatte man in der Gedenkstätte an den 140. Geburtstag des Malers erinnert. Hatzfelder Schüler sollten unvollendete Arbeiten des Malers heranziehen und diese nach eigenen Vorstellungen auf ihrem Zeichenkarton fertigstellen. Die entstandenen Zeichnungen sollen im Herbst auch in Reschitza gezeigt werden. Bei dieser Veranstaltung war auch der Bürgermeister der Stadt Hatzfeld, Darius Adrian Postelnicu, zugegen.

Erwin Josef Țigla



Ein Kranz und ein Gebinde mit Pfingstrosen aus dem Hof der Stefan-Jäger-Gedenkstätte wurden am Grab des Malers Stefan Jäger anlässlich dessen 140. Geburtstages niedergelegt.

Einsender: Erwin Josef Țigla